

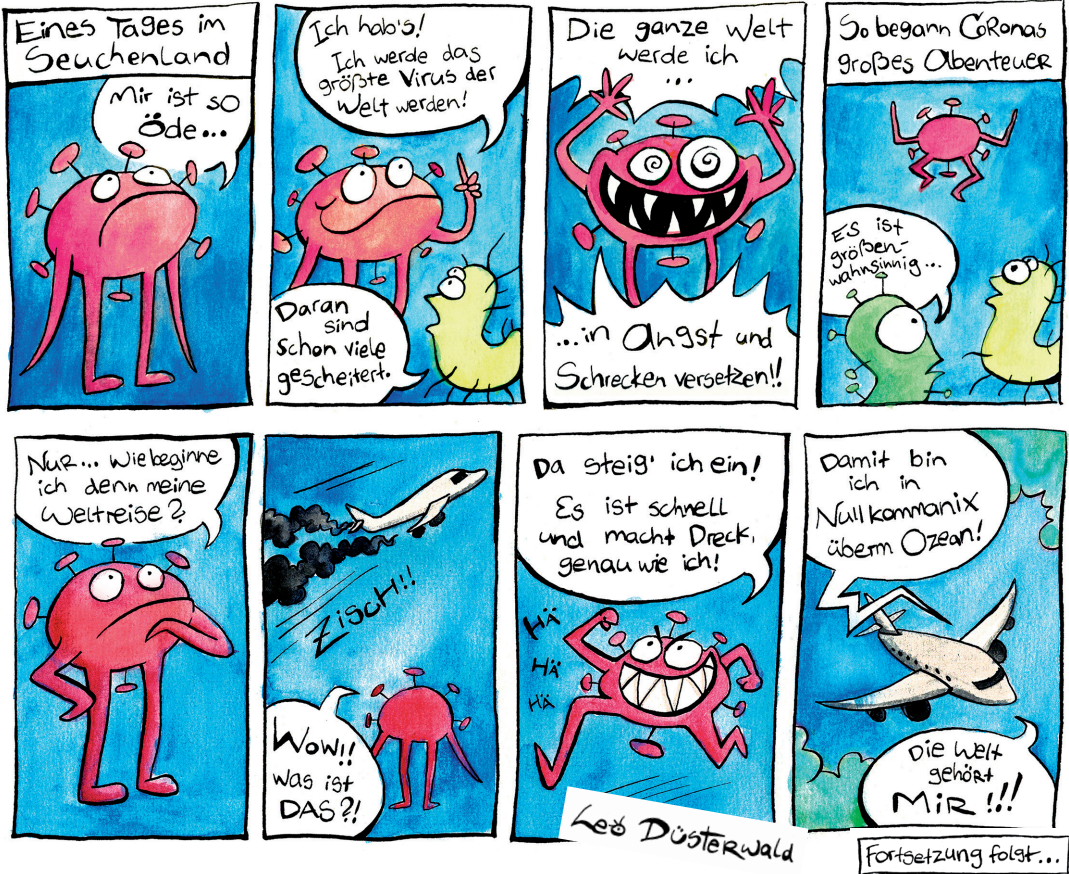
Offene Worte

Online Nr. 15

Zeitung der LINKEN für den Barnim 12. Mai 2020, 30. Jahrg.

Coronas Abenteuer

Neu: 1x pro Woche Comic



Langfristige Konzepte für Unterricht unter Pandemie-Bedingungen nötig

Die Kultusministerkonferenz der Bundesländer geht davon aus, dass die Sondersituation für Schulen bis weit ins neue Schuljahr hinein anhalten wird. Statt den Schulen also immer wieder aufs Neue zu verkünden, was sie tun müssen, sollte das Brandenburger Bildungsministerium aus vagen Ideen konkrete und umsetzbare Konzepte für den Unterricht unter Pandemie-Bedingungen entwickeln. Da gäbe es viel zu tun: verlässliche Betreuungsmodelle, vergleichbare Bedingungen zwischen den Schulen, Personaleinsatzkonzepte, die Gewinnung zusätzlichen Personals, die Entwicklung digitaler Unterrichtskonzepte. Und nicht zuletzt braucht es eine klare Sicherheits- und Teststrategie. Denn wenn die am 6. Mai zwischen Bund und Ländern vereinbarte ‚Notbremse‘ von 50 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner*innen und Woche nur deshalb gezogen werden muss, weil in den besonders gefährdeten Bereichen wie Kitas und Schulen nicht systematisch getestet wird, dann wäre das höchst fahrlässig!



Katharina Slanina
Landesvorsitzende (LINKE)

Gleichstellung für geringfügig Beschäftigte

21.584 Anträge auf Kurzarbeit stellten Brandenburger Unternehmen im März und April. Das ist jeder dritte Betrieb in Brandenburg.

Jede vierte Brandenburger*in, zurzeit 138.799 Menschen, sind davon betroffen. Außerdem sind 45.000 Menschen geringfügig oder in Teilzeit beschäftigt und haben damit gar keinen Anspruch auf Kurzarbeitergeld. Jeder dritte Beschäftigte arbeitet im Niedriglohnbereich. Viele von ihnen müssen in Brandenburg jetzt zusätzlich Grundsicherung beantragen.

Die Fraktion DIE LINKE will deshalb das Kurzarbeitergeld rückwirkend zum 1. März 2020 auf einheitlich 90 Prozent des Nettoentgelts erhöhen. Beschäftigten, die den gesetzlichen Mindestlohn erhalten, ist 100 Prozent des Nettoentgelts als Kurzarbeitergeld zu zahlen. Alle weiteren Beschäftigten in Vollzeit erhalten mindestens eine Auszahlung in Höhe des Mindestlohns.

Betriebe, die staatliche Hilfen aufgrund der Corona-Pandemie in Anspruch genommen oder Kurzar-

beit durchgeführt haben, wollen wir verpflichten, ihren Beschäftigten eine Arbeitsplatzgarantie für mindestens ein Jahr zu gewähren.

Außerdem fordern wir die Gleichstellung von geringfügig Beschäftigten wie Minijobbern oder studentischen Beschäftigten im Vergleich zu anderen Arbeitnehmer*innen. Auch hier muss es staatliche Unterstützung geben.

Sebastian Walter,
Fraktionsvorsitzender DIE LINKE
im Brandenburger Landtag

Lokaljournalismus stärken

„Es gibt keine Unterstützung der Landesregierung für die lokalen Radio- und Fernsehsender in Brandenburg“, darauf verweist der Landtagsabgeordnete Thomas Domres (LINKE) nach der Sitzung des Hauptausschusses am 6. Mai. Deshalb werde die LINKE dies in der Aktuellen Stunde des Landtags am 14. Mai thematisieren. Denn es gibt einen Auftrag des Landtages, lokaljournalistische Angebote hzu fördern. Allein 750.000 Euro würden lokalen TV-Sendern in diesem Jahr unterschlagen. (pm)

Fraktion tagt per Videokonferenz

Zu ihrer ersten Sitzung per Videokonferenz wird sich die Barnimer Kreistagsfraktion der LINKEN/Bauern am 12. Mai „treffen“. Dabei wird es vor allem um die Vorbereitung des Kreistages am 10. Juni gehen. Es wird die erste Zusammenkunft sein, in der sich die Kreistagsabgeordneten wieder live begegnen. Dafür muss auch noch entschieden werden, an welchem Ort der Kreistag tagen soll, weil eine Tagung am üblichen Ort im Kreishaus auf Grund der Abstandsregeln nicht möglich sein wird. (lk)

Mitmachen! Mitmachen!

Deine Stimme für Solo-Selbstständige!

Helfen Sie: Bis zum 14. Mai erklären, dass die „alte“ Corona-Soforthilfe von 9.000 Euro in Brandenburg wieder gelten soll. Denn an diesem Tag entscheidet der Landtag über einen Antrag von LINKEN und Freien Wählern.

Ausführliche Infos: OW vom 10. Mai 2020, www.dielinke-barnim.de

Schnell abstimmen auf:
<https://www.linksfraktion-brandenburg.de/home/aktuelles>



Herausgeber: Virtuelle AG Offene Worte der LINKEN Barnim & Kreistagsfraktion der LINKEN
Kontakt: DIE LINKE Barnim, Heegermühler Straße 15, 16225 Eberswalde, Telefon zurzeit: 03334-385488
E-Mail: offeneworte@dielinke-barnim.de; ViSdP: Sebastian Walter.

nächste OW
am 14. Mai